

Einblicke in die Messewelt von metron

Zum 25. Jubiläum erstmals zum Tag der offenen Tür eingeladen

© 07.10.2022 | Stand 06.10.2022, 18:55 Uhr



Hans Meyer von der IHK (r.) würdigte die Jubilare unter den Mitarbeitern.

Eging am See. Wieso sich Christian und sein Sohn Matthias Kainz 25 Jahre Zeit gelassen haben, der Öffentlichkeit einen Blick in ihre Messebaufirma gewähren, wussten die beiden beim "Tag der offenen Tür" selbst nicht. "Wenn man sieht, wie viele Menschen heute hier waren, hätten wir das schon früher Mal machen sollen", sagten die beiden zufrieden, nachdem zwischen 10 und 18 Uhr rund 2500 Menschen zu diesem Jubiläums-Aktionstag vorbeigeschaut hatten in der Grafenauer Straße.

Denn was sich hinter metron eging genau verbirgt, dass in den Hallen die Messeauftritte für Weltmarktführer wie BMW, Lamborghini, Audi oder Sier geplant, koordiniert und die kompletten Stände dafür gefertigt werden, war bislang nur den wenigsten bekannt. "Wir verstehen uns als Messemanufaktur, die sich für ihre Auftraggeber von der Planung über die Konstruktion, Fertigung, Logistik, Montage und den Abbau bis zur Lagerung um alles kümmert", erklärte Christian Kainz. Somit sind auch die Jobs breit gefächert, die es dort gibt: Von der Schlosserei, über Elektriker- bis zu Schreinerarbeiten wird metron alles Hand in Hand erledigt. "Und in Zeiten des Fachkräftemangels ist es wichtiger denn je, uns als attraktiver Arbeitgeber von unserer Szene zu präsentieren", betonte Kainz. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu halten ist bei metron weniger das Problem. Viele sind seit dem ersten Tag im Job dabei und halten dem Betrieb die Treue. "Jedoch neue zu finden und zu gewinnen, ist für uns wichtig, damit wir unseren Wachstumskurs fortsetzen kann", schilderte Kainz.



Diese Kästen sind schlau, erklärt Geschäftsführer Christian Kainz: Zeigt die Ampel grün, ist mit dem Inhalt alles okay.
-Fotos: Gabriel

Die Auftragsbücher sind nach der Corona-Delle wieder gut gefüllt, erklärt Christian Kainz. Die Automessen in China und Shanghai stehen vor der Tür, die Planungen für die IAA mobility 2023 in München laufen bereits, auch in der Autostadt von VW ist metron aktuell im Einsatz.

Neben Eging gibt es weitere metron-Standorte in Ingolstadt und China. Das Unternehmen zählt mittlerweile über 350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



Auch Landrat Raimund Kneidinger versucht sich als Zerspanungs-Mechaniker. Unterstützt wird er dabei von Josef Wasmeier, Andreas Zankl und Ludwig Vogl.

metron hat in den vergangenen 25 Jahren 766 Messen und 784 Events veranstaltet sowie 1124 Exponate und Displays erstellt. Dies beeindruckte auch Landrat Raimund Kneidinger, selbst wenn ihm die Bedeutung der Firma bewusst war. "Alle großen Autobauer setzen auf metron eging", stellte er in seinem Grußwort fest. Der Landkreis Passau sei selbst schon Kunde gewesen – als der Prototyp für den Corona-Impfbus gebaut wurde. "Schnell, unkompliziert in höchster Qualität", wie Kneidinger feststellte.



Einen Motor im Rohzustand zeigt Metrons Senior-Chef Christian Kainz den Gästen. Zum Tag der offenen Tür kamen rund 2500 Besucher.

Lobende Worte gab es auch von Egings Bürgermeister Walter Bauer: "Mit 220 Mitarbeitern ist metron eging der größte Arbeitgeber der Marktgemeinde und engagiert sich auch im sozialen Bereich außerordentlich." Dies zeigte sich auch beim Tag der offenen Tür: Der Elternbeirat der Grund- und Mittelstufe übernahm den Kuchenverkauf und die Freiwillige Feuerwehr die Versorgung mit Getränken – und die kompletten Erlöse durften sie behalten.



Unterstützung vom Fachmann: Zusammen mit Andreas Assert baut Andreas Player einen Würfel.

Der Vertreter der IHK Passau, Hans Meyer, würdigte das Unternehmen als "Aushängeschild für die Region mit Mitarbeitern aus Landshut bis Schärldorf" und ehrte die Firmen-Jubilare der ersten Stunde. Auch Firmengründer Christian Kainz bekam eine Urkunde für 25 Jahre metron eging. "Denn schließlich ja ‚nur‘ als Geschäftsführer bei der GmbH angestellt", sagte Meyer mit einem Augenzwinkern und sorgte für viele Lacher bei der Belegschaft und den Gästen.

Bei diesem Tag der offenen Tür hat Kainz eine neue Leidenschaft entdeckt: Nämlich bei Führungen mit interessanten Details die Besucher in die Geheimnisse von metron eging einzuweihen. Am Ende waren sich er und Sohn Matthias, der seit 2018 mit seinem Vater gemeinsam die Geschäfte führt, einig: "Bis zum nächsten Tag der offenen Tür sollten wir uns nicht wieder 25 Jahre Zeit lassen."